

Heilige Wassertaufe in Altenessen

Die kleine Violetta empfing im Gottesdienst am Sonntag, den 29. Januar 2017 das Sakrament der Heiligen Wassertaufe in der Gemeinde Altenessen.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Matthäus 17,5 zugrunde: „Als er noch so redete, siehe,

da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!“ In seiner Predigt ging der Gemeindevorsteher, Hirte Udo Paul, zunächst darauf ein, dass Jesus Christus unser Herr sei. Dass wir seine Worte hören sollen und danach tun sollen. Jesus Christus sei ein Vorbild in der Liebe und im Beten gewesen; er handelte immer so ,wie es sein Vater von ihm verlangt habe. „Wir sollten als Christen und Braut Jesus das Evangelium verkünden und zeigen, dass wir wahre Gotteskinder sind“, so der Hirte in seiner Predigt.

Erste Schritte

Vor der Taufhandlung wandte sich Hirte Paul an die Eltern des Täuflings und gab ihnen zwei Worte für ihre Violetta mit auf den Weg: „Erste Schritte“. Er ergänzte, dass ein langes oder kurzes Bibelwort im Laufe der Zeit vergessen werde, diese beiden Worte aber würden die Eltern und ihr Kind in der kommenden Zeit immer begleiten. „Erste Schritte“ könnten beispielsweise der Eintritt in den Kindergarten, der erste Schultag oder die erste Vorsonntagsschulstunde sein. „Bei all diesen Schritten mögt ihr eurer Kind immer begleiten.“, so der Rat des Hirten an die Eltern.

Ein erster Schritt sei auch die Heilige Wassertaufe. Dieser Schritt müsse sein, bevor der zweite Schritt folge, nämlich die Heilige Versiegelung durch Handauflegung eines lebendigen Apostels, erläuterte Hirte Paul weiter. Anschließend taufte er Violetta im Namen des dreieinigen Gottes mit Wasser.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzte die große Festgemeinde die Möglichkeit, Violetta und ihrer Familie Glückwünsche entgegen zu bringen.

29. Januar 2017

Text: Frank Meinberg

Fotos: Manfred Korsch









VIOLETTA